

12. Kleines Kirchenbild, Höhe 2' 3 1/2'', Breite 1' 7'', vorstellend den heiligen Joseph, wie er als Zimmermann früh morgens zur Arbeit geht, den Christusknaben an der Hand führend, mit einem Beil auf der Schulter, in einer Landschaft mit südlicher Vegetation. Befindet sich in Darmstadt in der kleinen Kapelle der Schwestern des göttlichen Erlösers von Niederbronn, welche sich mit Krankenpflege beschäftigen. Angefangen den 3. April 1867, vollendet den 12. Juni 1867. Erfüllung eines Versprechens was ich schon im Jahr 1865 der Frau Oberin gemacht. — In der Kapelle aufgehangen den 24. Juni 1867.

13. Altarbild, Höhe 4 Fuss 17 1/2 Zoll, Breite 3 Fuss 1/2 Zoll. Die nämliche Composition der Muttergottes wie Nr. 6 ohne die Engel und wieder in einer ganz anderen Farbenstimmung auf Wunsch meiner Cousine Gräfin von Spaur geb. Giraud abermals gemalt, bestimmt für die Kapelle von Gellwiese, ihrer Besetzung bei Innsbruck. Angefangen den 23. Mai 1868 und jetzt (September 1869) vollendet, wird im nächsten Monat nach seinem Bestimmungsort abgesendet.

Blätter nach Seinsheim.

1. Halbfigur einer jungen Dachauerin. Radirung des C. Theodori 1826. H. 6'' 5''', Br. 5''.
2. Halbfigur eines bayerischen Mädchens mit grossem runden Hut, von demselben radirt 1825. H. 7'' 2''', Br. 5'' 7''.
3. Bischof Sailer von Regensburg. Hanfstängl lith. fol.

DAS WERK DES GRAFEN A. v. SEINSHEIM.

Radirungen.

1. Maria mit dem Kinde.

H. 4'' 9''', Br. 3'' 10''.

Die heil. Jungfrau, als Kniestück und von der Seite gesehen, sitzt nach links gewendet vor einem Vorhang und drückt das

Kind das den Hals der Mutter umfasst, gegen ihre Brust. Links über eine Mauerbrüstung hinweg blicken wir in eine Landschaft, auf der Brüstung steht neben einem aufgeschlagenen Buch ein Blumentopf, an ihr weiter nach unten ist das Zeichen, 1820.

2. Maria mit dem Kinde.

H. 5'', Br. 4'' d. Pl.

Sie sitzt, in Profil gesehen und nach links gekehrt, auf dem Rasen vor einer leicht skizzirten, eine Säule tragenden steinernen Mauer, von ihrem Kopf hängt hinter dem Rücken ein langes Tuch oder Schleier herab, sie hält das nackte Kind auf dem Schooss, das nach einer Frucht langt, welche die Mutter in der Linken hält. Ganz unten rechts der Name *Seinsheim* 1815.

3. Die betende Bäuerin.

H. 7'' 3''', Br. 5'' 7'' d. Pl.

In einer Landschaft steht in der Mitte vorn eine Bäuerin mit zwei Kindern und verrichtet ihre Andacht vor einer rechts stehenden steinernen Mariensäule, sie trägt an einem Strick über dem Arm einen Topf und hinter dem Rücken in einem Tuch ihr jüngstes Kind, das mit seinem Fuss spielt; das zweite Kind, ein halberwachsenes Mädchen, steht dicht vor der Mutter und betet wie diese. Hinter der Säule ist etwas Gebüsch und eine Verzäunung, links im Mittelgrund liegt auf dem Ufer eines Flusses ein Kirchdorf. Ein kahles Gebirge schliesst den Hintergrund. Unten links in der Ecke an einem Stein das Zeichen, 1825. — Das Blatt hat mit Ausnahme der rechten Seite keine Einfassungslinien und die Ecken der Radirung sind nicht ganz ausgefüllt.

4. Die an der Mauer ruhende Mutter.

H. 4'' 9''', Br. 3'' 9''',

Eine junge Römerin, mit einem schlafenden Kind auf dem Schooss, sitzt, von vorn gesehen, unter einer Weinlaube auf einer